

Ausgabe:
September 2022

Artikelübersicht

- Was mich ärgert!
- Gemütliches Beisammensein an der Bonefelder Heide
- Vogel des Jahres 2023 wird gewählt! Wer ist Ihr Favorit?
- NABU-Rentner schaffen bei der Streuobstwiese Bonefeld
- Verkehrswende jetzt!
- Veggie Vitalis in Simmern am 11.09.2022!
- Stammtisch am 21.09. um 19.00 Uhr!

Was mich ärgert!

In der Nähe von Rengsdorf betreuen wir eine alte Streuobstwiese. Natur pur! kann ich nur sagen. Hier haben wir der Natur langfristig einen Raum zur Entwicklung geschaffen.

Was mir nicht gefällt ist, dass unterhalb des von uns betreuten Biotops ein Quellgebiet eingezäunt wurde. Dort stehen jetzt Pferde zur Beweidung drauf und sollen wohl durch die Quelle getränkt werden. Wasser ist ein kostbares Gut und gerade Quellen sind für unsere Bäche wertvoll. Durch diese Handlung kann man davon ausgehen, dass durch den Vertritt der Pferde die Quelle in Mitleidenschaft gezogen wird. Auch das andere Tiere wie Rotwild zum Beispiel diese Quelle als Tränke nutzen ist nicht mehr möglich. Es sei noch erwähnt, dass diese Quelle im Rahmen der neuen Trasse der B256 verlegt und dort neu angelegt wurde.

So viel Ignoranz und Gedankenlosigkeit treibt mich an, sich für die Natur weiterhin einzusetzen. Wir werden hier wieder einmal aktiv werden. Mehr dazu im nächsten Newsletter.

Gez. Uwe Waschke

Gemütliches Beisammensein an der Bonefelder Heide

Petra Diederich fand, es wurde mal wieder Zeit, dass sich die „Schafsgruppe und Rentner AG, für ein gemütliches Beisammensein sich trifft.



Jeder hatte was mitgebracht und es war eine kurzweilige, gesellige Runde. Vielen Dank für Deine Arbeit Petra!!!!

Uwe Waschke

Vogel des Jahres 2023 wird gewählt! Wer ist Ihr Favorit?

Es ist wieder soweit. Die Wahl des Vogels für das Jahr 2023 steht an.

Eine Jury hat die Kandidaten für das Jahr 2023 ausgewählt. Kriterium hier war, jeder Vogel macht auf ein Naturproblem aufmerksam:



Das Braunkehlchen macht auf die intensive Landwirtschaft aufmerksam



Der Neuntöter problematisiert das Insektensterben,



Dem Trauerschnäpper macht die Klimakrise zu schaffen.



Der Feldsperling wirbt für naturnahe Grünflächen,



Das Teichhuhn wirbt für mehr Renaturierung,

Hier kann jeder seine Stimme abgeben:

www.vogeldesjahres.de

Gez. Uwe Waschke

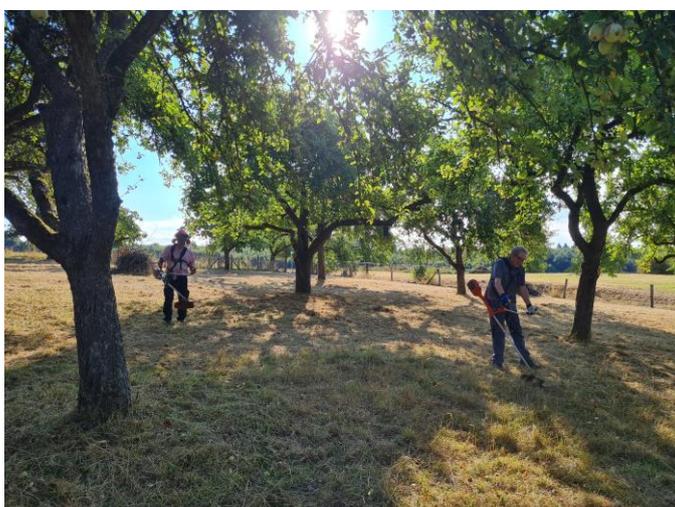
NABU-Rentner schaffen bei der Streuobstwiese Bonefeld

Donnerstag ist Rentnertag!

Immer am Donnerstag Vormittag treffen sich alle Freiwillige, um anstehende Arbeiten zu erledigen.

Und die Arbeit geht nie aus.

Jetzt war die Streuobstwiese Bonefeld dran!



Egon und Klaus mähen unter den Apfelbäumen

Mäharbeiten wurden auf der Wiese durchgeführt. Alles was die lieben Schafe verschmäht hatten, wurde abgemäht.



Peter mit dem Mähbalken im Einsatz

Ein Traktoreinsatz ist aufgrund der niedrigen Höhe von den Ästen nicht möglich. Deshalb kam der Mähbalken zum Einsatz.



Äpfel gibt es genug in diesem Jahr

Es gibt trotz der Trockenheit eine hoffentlich gute Apfelernte. Es fehlt halt Regen. Drücken wir alle die Daumen, dass die Äpfel noch mehr Saft bekommen.



Alles schön gemäht, jetzt kann das Apfelfest am 08.10. starten!

Wir freuen uns alle auf das Apfelfest!

Gez. Uwe Waschke

Verkehrswende jetzt!



Eil-Appell: Verkehrswende jetzt!

Der völlig irrsinnige Tankrabatt zeigt, dass die Bundesregierung in der Verkehrspolitik auf Geisterfahrt ist. Minister Wissing muss stattdessen den Verkehr klimafreundlich machen. Das von ihm vorgelegte Klimaprogramm ist jedoch völlig unzureichend und blockiert die Verkehrswende. Klimaminister Habeck kann seinen Kabinettskollegen zum Nachbessern zwingen. Wenn jetzt Zehntausende Wissings Klima-Sabotage anprangern, können wir Habeck zum Einschreiten bewegen.

Sofortprogramm auf Klimakurs bringen: Verkehrswende jetzt!

Jahrelang hat die Regierung beim Klimaschutz im Verkehrsbereich ihre Hausaufgaben nicht gemacht. Jetzt will Verkehrsminister Wissing sie hinschludern – diesen Eindruck geben jedenfalls seine unzureichenden Pläne für das Klimaschutz-Sofortprogramm, das die Ampel in ihrem Koalitionsvertrag versprochen hat. Aber ein halbherziges Vorgehen im Verkehrssektor wäre fatal, denn die Emissionen verharren de facto auf dem Niveau von 1990. Um die Lücke zu den Klimazielen zu schließen, muss Wissing die Verkehrswende jetzt endlich anpacken.

Kaufanreize für Elektroautos greifen viel zu kurz.

Stattdessen brauchen wir schnelle und wirksame Maßnahmen wie ein Tempolimit und Neubaustopp für Autobahnen genauso wie langfristige Investitionen in das Schienennetz, Nahverkehr und sichere Radwege. Deshalb jetzt den Eil-Appell von Campact, Greenpeace und NABU an die Bundesregierung unterschreiben.

Schon seit Jahren wird der Umbau des Verkehrssektors hin zu mehr Klimafreundlichkeit und Nachhaltigkeit verschleppt. Damit muss jetzt endgültig Schluss sein, wenn Deutschland seine Klimaziele für 2030 nicht reißen will. Denn in kaum einem anderen Sektor sieht die Klimabilanz so düster aus wie beim Verkehr.

Der Koalitionsvertrag verspricht deshalb schnelles Handeln in der Form eines Klimaschutz-Sofortprogrammes. Die bisherigen Entwürfe zeigen aber, dass Wissing und sein Ministerium die Aufgabe nicht ernst nehmen oder Stückwerk geliefert haben, denn die vorgeschlagenen Kaufanreize für Elektroautos liefern die nötigen Emissionseinsparungen nicht und sind zudem viel zu teuer, wie eine Überprüfung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz zeigt. Gemeinsam wollen wir jetzt Druck aufbauen, damit Wissing handelt.

Zusammen mit Campact und Greenpeace fordert der NABU schnelle und konkrete Schritte, um den Verkehrssektor auf Klimakurs zu bringen. Dazu gehören die Reform der Kfz-Steuer, um klimaschädliche Autos mit hohem Verbrauch schnell unattraktiv zu machen. Auch völlig irrsinnige Subventionen für Diesel und Dienstwagen muss die Regierung beenden.

Mit einem allgemeinen Tempolimit von 100 km/h auf der Autobahn

sparen wir CO₂, Erdölimporte und machen den Verkehr sicherer – ein Schritt, den Expert*innen schon seit Jahren fordern.

Mit umfassenden Investitionen von erst drei Milliarden, später sechs Milliarden Euro pro Jahr muss Wissing den Schienenverkehr endlich zukunfts-fähig machen. Zusätzlich fordert der NABU einen sofortigen Stopp beim Neubau von weiteren Autobahnen und Fernstraßen. Aktuell plant die Bundesregierung knapp 900 km an Neubaustrecken – mitten in der Klimakrise!

Dieser Irrsinn muss sofort aufhören; freigewordene Gelder sollten für die Verkehrswende umgewidmet werden.

Hier kann man mitmachen:

<https://mitmachen.nabu.de/de/verkehr#sidebar>

<https://mitmachen.nabu.de/de/verkehr>

Veggie Vitalis in Simmern am 11.09.2022!



Unsere Anschrift:

NABU-Gruppe
Rengsdorf e.V.
Im Weidenbruch 23
56581 Kurtscheid
Tel. 02634 3206:
preilowski@nabu-rengsdorf.de

Wir haben auch eine
Website!

Besuchen Sie uns unter:
<https://www.nabu-rengsdorf.de/>

Verfasser:
Uwe Waschke
Lucia Preilowski

Veggie Vitalis

Die Messe im Hunsrück für
veganes Leben, Gesundheit,
Tierrechte und Umweltschutz

am Sonntag,
11. September 2022

Wir sind am 11. September 2022 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf der Veggie Vitales Messe in Simmern durch Willi Faber vertreten. Dort wird er am NABU-Stand zum Thema Wolf informieren und einen Vortrag halten.

Dort geht es nicht nur um gesundes Essen, Lebensbedingungen etc. für den Menschen, sondern auch um Tierhaltung bzw. Tierrechte.

Ihr findet uns in der Hunsrückhalle, Schulstraße 16 in 55469 Simmern. Parkplätze sind kostenfrei und ausreichend vorhanden.

Schaut einfach mal vorbei!

Gez. Uwe Waschke

Stammtisch am 21.09. um 19.00 Uhr!

Nicht vergessen! Der Stammtisch mit Bücherausleihe findet statt.

Dieser findet am Mittwoch den **21.09.2022 um 19.00 Uhr** in unserer Geschäftsstelle Deichwiesenhof, Bonefeld, Jahrsfelder Weg 16. statt. Bei schönem Wetter wollen wir uns im Freien aufhalten.

Lasst uns Beisammensein und wieder in angenehmer Runde über unsere Themen und Anliegen sprechen.

Wir freuen uns schon darauf!

Lucia Preilowski und Uwe Waschke